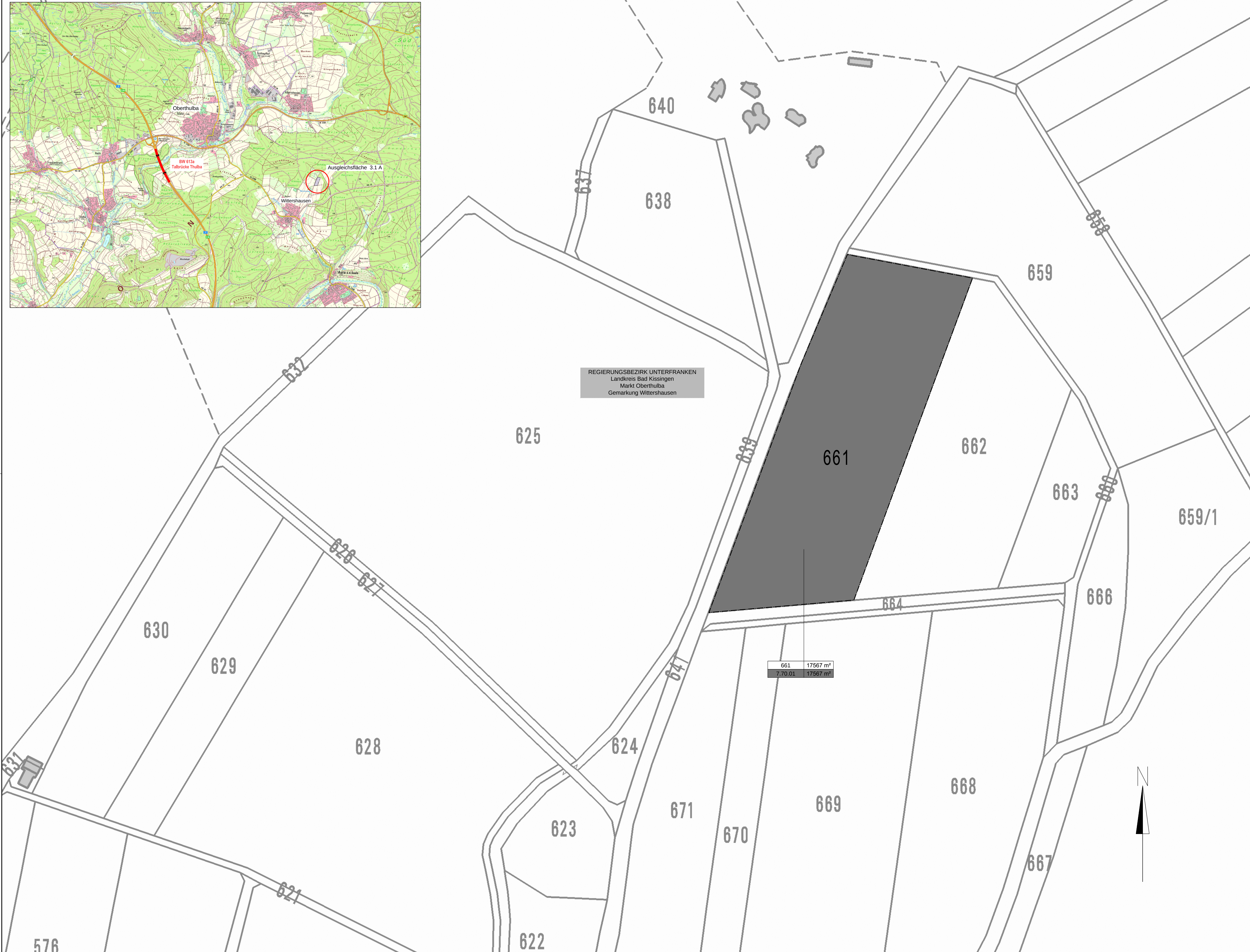
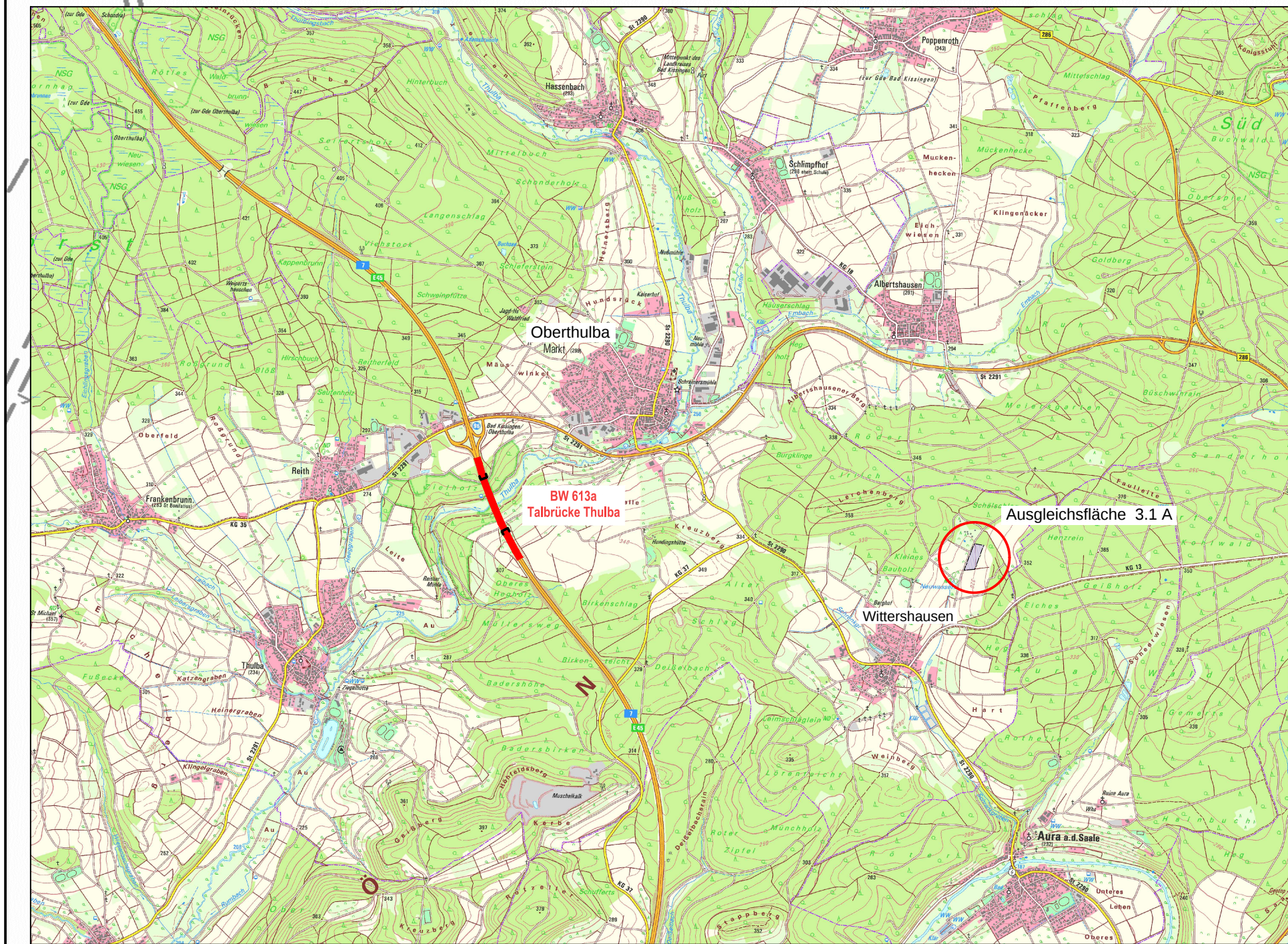




ZEICHENERKLÄRUNG

Straßenplanung:

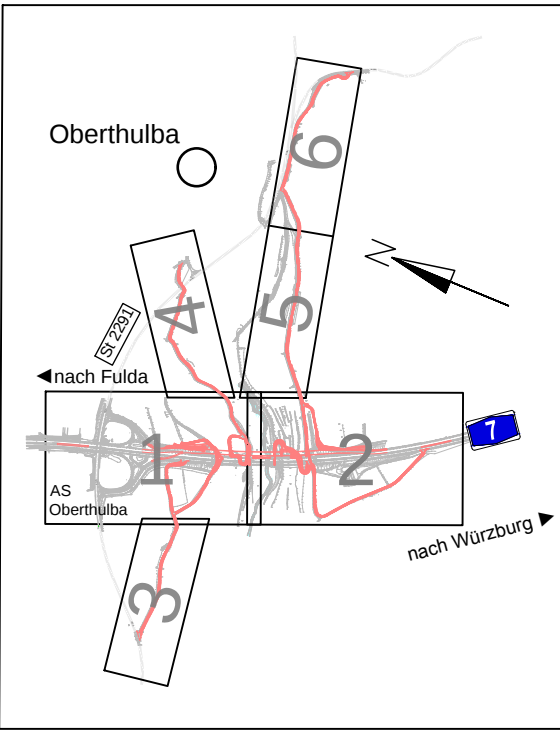
- Straßennebenflächen
- Einschnittsböschung
- Mulde
- Bankett
- Richtungsfahrbahn mit Fahrstreifenaufteilung
- Mittelstreifen, Achse
- Richtungsfahrbahn
- Bankett
- Dammböschung
- Entwässerungsgraben mit Fließrichtung
- Brücke mit Widerlager
- Katastergrenzen
- Flurstücksnummer

Grunderwerb:

- Gemarkungsgrenzen
- Erwerbsgrenze (Bundesstraßenverwaltung)
- Erwerbsgrenze für andere Bausträger
- Grenze der vorübergehend in Anspruch zu nehmenden Flächen
- Grenze für dauernd beschränkte Flächen
- dauerhaft zu erwerbende Fläche
- für andere Bausträger zu erwerbende Fläche
- vorübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche
- dauerhaft zu belastende Fläche
- Fläche im Eigentum der BRD (Bundesstraßenverwaltung)

3982	2162 m²
2.15.1	589 m²

Flurstück / Größe des Flurstückes
lfd. Nr. Im Grunderwerbsverzeichnis
/ Größe Teillfläche
2 Nr. des Grunderwerbsplanes
15 lfd. Nr. des betroffenen Flurstückes
1 Teilfläche eines Flurstückes



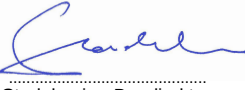
1 2 3 4 5 6 7

Entwurfsbearbeitung:	 Schüler-Plan Ingenieurgesellschaft mbH Am Tullnaupark 8 90402 Nürnberg Tel. 0911 / 982220-10	Projekt-Nr. 31152001
bearbeitet	11/2017	Bin
gezeichnet	11/2017	Scm
geprüft	11/2017	Nun

Autobahndirektion Nordbayern		bearbeitet: 4231 11/2017 Bi
Flaschenhofstraße 55 90402 Nürnberg		gezeichnet: 42 11/2017 Sta
Tel.: 0911/4621-01, Fax: 0911/4621-456, E-Mail: poststelle@abdn.bayern.de		geprüft: 42 11/2017 Sta
		PSP Nr.: 8005 ABAD0032
		Projekt: Talbrücke Thulba / W07 8613.018 / ASB 5825 627

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Feststellungsentwurf

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern	Unterlage / Blatt-Nr.: 10.1 / 7 von 7
Autobahndirektion Nordbayern	Lageplan Grunderwerb Ausgleichsfläche 3.1 A
Straße / Abschn.-Nr. / Station: BAB A 7 / 160 / 0,739	Maßstab: 1:1000
PROJIS-Nr.: -	
BAB A 7 Fulda - Würzburg Abschnitt: AS Bad Kissingen/Oberhulba - AS Hammelburg Ersatzneubau der Talbrücke Thulba BW 613a von Bau-km 612+590 - 613+520	
Aufgestellt: Autobahndirektion Nordbayern Nürnberg, den 30.11.2017  Stadelmaier, Baudirektor	